

Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte



Präsidium des Nationalrates  
Dr-Karl-Renner-Ring 3  
1010 Wien

Datum: 23. März 1999

Verteilt .....

Mag. Kerle

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	DW	2433	Datum
-	WP-GSt	Hr Widder	FAX	2532	16.03.99

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arzneiwareneinfuhrgesetz geändert wird

Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte übersendet 25 Exemplare ihrer Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetz zur gefälligen Information.

Der Präsident:

Mag Herbert Tumpel



Der Direktor:

iA

Mag Maria Kubitschek

Beilage

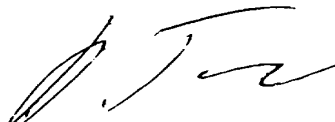


Von der österreichischen Zollfreizone wurde es zur illegalen Umetikettierung als hochwertiges Therapeutikum in einige Reformstaaten sowie nach Island und in die USA geschickt. Wieder zurück in der heimischen Zollfreizone, ist dieses Blut über helvetische, amerikanische und französische Firmen nach China und Indien gelangt.

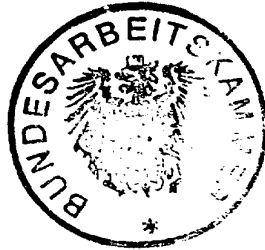
Um diesen kriminellen Machenschaften entsprechend begegnen zu können, ist es aus Sicht der BAK dringend erforderlich, effiziente Kontrollmaßnahmen hinsichtlich der Anlieferung von Arzneiwaren in Zollfreizonen vorzusehen. Derartige Regelungen sind zum einen auf der nationalen Ebene wie auch auf der internationalen Ebene (Europäische Union) vorzunehmen, damit derartige kriminelle Geschäftspraktiken, wenn schon nicht ausgeschlossen, so zumindest erschwert werden.

Die BAK hält es daher für notwendig, die Problematik der Kontrollvorschriften in Zollfreizonen stärker zu beleuchten.

Der Präsident:

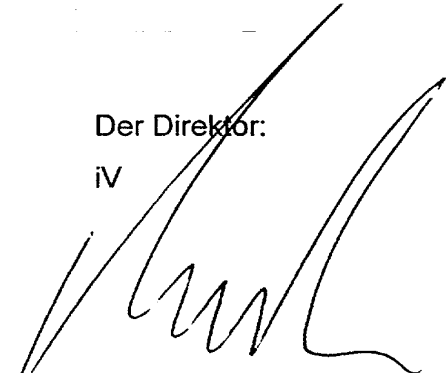


Mag Herbert Tumpel



Der Direktor:

IV



Mag Werner Muhm